

3 Bogen Preis
für Halle und Umgebungen 2,50 Mark,
beruht die Post bezogen 3 Mark für das Vierteljahr.
Die halbjährige und die jährliche werden
gratis versandt.
Hauptverleger: Unterhaltungsblatt, halbesche Couriers,
Central-Verlagsanstalt, Mitteldeutscher
Verlagsanstalt, Verlagsanstalt für den Saalkreis,
Verlagsanstalt, 2. Central-Verlagsanstalt, L. v. Spree, Verlag.

Zusätzliche-Beilagen
für die feinsten Poststellen oder deren Raum
für Halle 15 Pfennig, für 20 Pfennig.
Kleinräumig am Samstag veränderlichen Preis bis 15
40 Pfennig.
Anzeigen-Zimmern bei der Expedition und allen Zimmern-
Erpeditionen.
Gesamtdruckerei-Verlag mit Berlin, Leipzig, Magdeburg,
Wiesbaden No. 158.

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nr. 598. — Jahrg. 191. Halle a. S., Donnerstag 22. Dezember 1898. Redaktion u. Expedition: Halle a. S., Leipzigerstr. 87. Berliner Bureau: Berlin SW., Bernburgerstr. 8.

Abonnements-Einladung. Für das bevorstehende 1. Vierteljahr 1899 laden wir zum Abonnement auf unsere Zeitung (192. Jahrgang) ganz ergebenst ein. monatlich 85 Pfg. oder vierteljährlich 2 Mk. 50 Pfg.

Unsere geehrten auswärtigen Abonnenten bitten wir um gefl. rechtzeitige Erneuerung des Abonnements bei den betreffenden Postanstalten, damit bei Beginn des neuen Vierteljahres in der Zustellung keine Unterbrechung eintritt.

Amerikanischer Wettbewerb.

In jüngster Zeit hat der amerikanische Wettbewerb in den Berichten von deutschen Eisenmarkt und nicht nur mehr in denen von der Börse wieder eine größere Rolle gespielt, so daß man Wunder wie viel von seinem Einfluß auf das deutsche Geschäft befürchten zu müssen meinte. Bei Nichte bescheinigt es mit diesem Wettbewerb aber gar nicht so schlimm, denn die genannte Einfuhr an Eisen und Eisenerzeugnissen ist in den ersten drei Quartalen 1898 gegen die gleiche Zeit 1897 nicht etwa gestiegen, sondern sogar etwas zurückgegangen, nämlich von 469 021 auf 448 728 Tn., während die Ausfuhr gleichzeitig von 1155 641 auf 1 399 720 Tn. zugenommen ist. An Rohelisen wurden in den ersten 9 Monaten 1897 eingeführt 299 634 Tn., 1898 aber 275 577 Tn. Es ist dies so ziemlich der einzige Artikel des Eisenmarktes, bei welchem die Einfuhr die Ausfuhr überwiegt, denn letztere belief sich während dieses Zeitraums 1897 auf 60 062, 1898 aber auf 133 496 Tonnen. Uebrigens fällt diese Einfuhr gar nicht ins Gewicht gegenüber der eigenen Erzeugung Deutschlands an Rohelisen, die in den ersten 9 Monaten 1897 5 062 708, im gleichen Zeitraum des laufenden Jahres aber 5 450 595 Tn. betrug. Nun hat man auf Hörsing verwiesen, die allerdings in jüngster Zeit in härtester Weise aus America eingeführt wurden, deren gelammte Einfuhr in den ersten drei Viertel 1898 aber doch nur 8271 Tn., 1897 aber 21 802 Tn. im Vergleich bestanden. Die Ausfuhr war also nach wie vor etwas über Maß so groß wie die Einfuhr, und erstere bildete doch offenbar nur einen Teil der deutschen Erzeugung. Inzwischen haben die deutschen Hüttenwerke, wie die amerikanische Einfuhr zu befechtigen, vor Kurzem eine allgemeine Seropfehlung ihrer Preise auf den Stand der amerikanischen beschließen. Es ist allerdings möglich, daß die zu großen Jinsen vorzuziehen amerikanischen Werke, die ja alles ins Rollen setzen, demnach wieder mit einem Unterstoß in irgend welchen Eisenerzeugnissen auftreten. Aber es sieht zu hoffen, daß die meisten zu Verbänden vereinigen deutschen Werke auch dann wieder geeignete Maßregeln zur Abwehr solcher Angriffe auf unteren Markt zu treffen wissen. In den Verbänden der Eisenfabriken der Industrie liegt eine Macht gegen ausländische Unterbreitung, wie man sie vor einigen Jahren

nach gar nicht gekannt hat. Es handelt sich nur darum, von dieser Macht den richtigen Gebrauch zum Nutzen der einschlägigen Geschäftszweige zu machen. Da die amerikanische Einfuhr, der Frachtpreisnahme halber, hauptsächlich nur für Gegenden, die auf Wasserstraßen erreicht werden können, in Betracht kommt, muß die deutsche Industrie dort erforderlichenfalls zu Kompensations für Zukunft rechnen. Nicht dann America ein, daß es mit der Unterbreitung nichts anrichten kann, so wird es bald auf das fruchtlose Bemühen, dort die Preise zur Erzielung von Absatz für seine Erzeugnisse zu drücken, verzichtet.

So lange unser Wirtschaftsleben so gesund bleibt, wie es nachweislich jetzt und seit Jahren glücklicher Weise der Fall ist, wie man das an dem steigenden Wohlstand, aus der Vermehrung von Gütern klar erkennen kann, so lange wird es auch in Stande sein, sich der Angriffe von außen zu erwehren. Was den Vereinigten Staaten von America gegenüber sind wir keineswegs so schwach, wie manche Leute meinen. Wir brauchen nur unsere nationalen Kräfte und Hilfsmittel mehr zusammenzufassen: die Fehler, die man in der Wirtschaftspolitik gemacht hat, indem man sich in eine Abhängigkeit von America oder von sonstigen Auslande begab, müssen in Zukunft vermieden werden. Wenn Umland von seinem geliebten Schwabenlande Jung, daß es Alles habe, was es braucht, „und selbst ein Körnchen Getreid“, so kann der deutsche Patriot dies in weitem Sinne auch von Deutschland und besonders gegenüber America sagen. Wir könnten ohne fremdes Getreide, ohne fremden Leinwand und Selbst, von der Erde abgehen, ohne fremde Spinnstoffe auskommen, wie wir das ja auch früher getan und gethan haben. Denn Getreide, Wolle, Flachs, Häute, Spiritus können in Deutschland in genügenden Mengen zur Deckung unseres Bedarfs erzeugt werden. Es ist bekannt, daß ein intensiver Getreidebau noch auf vielen weiten Flächen unseres Vaterlandes möglich wäre. Daß man Flachs, Waps und Häute in größerem Umfange ziehen, die früher so bedeutende Schwachheit in ungeschütztem Maße vermehren kann, unterliegt noch ungenügenden und Vorübergehlichen gar keinem Zweifel. Auch wäre der Erfolg nordamerikanischer Holzernennnisse, wie z. B. Baumwolle, durch geeignete, ökonomische und chinesische Schwierigkeiten ausgeschlossen. Zu einem solchen hierauf abzielenden Wechsel in

der Richtung unserer Wirtschaftspolitik wird man sich allerdings nicht leicht Verens entschließen können, weil unsere Fabriken auf Verarbeitung fremder Spinnstoffe, unserer Anlagen auf Verarbeitung amerikanischer Erzeleis eingerichtet sind. Es wird aber niemand, der z. B. den Uebergang von Flachsverbrauch zum Baumwollenverbrauch, von der Dellempir zur Petroleumlampe u. s. f. beabsichtigt hat, im Zweifel darüber sein, daß solche Wandlungen schließlich doch möglich sind. Das alte Wirtschaftssystem hatte doch zu unrecht nicht; das Bild blieb im Lande und erlaubte die bessere Bezahlung der heimischen Arbeit. Wenn in unserer Zone auch die Erzeugung von Getreide, Wolle und dergleichen theurer ist als in den wärmeren oder weniger ansehbaren Gegenden, so bietet erstere doch den Vorteil, daß sie unsere Volkstraft stärkt, unserem Landwirthschaftsgebiet aufhört, und unabhängiger vom Auslande und enger verbunden im Innlande macht. Nach der Richtung hin ist früher in Deutschland viel gesündigt worden; man hat den höchsten Eigennutz des Einzelnen zu viel Rechnung getragen, dem kosmopolitischen Handelsbetrieb zu viel Spielraum gelassen und ist auf diese Weise glücklich dahin gelangt, daß wir vom Auslande in manchen unentbehrlichen Artikeln abhängig sind. So ist es z. B. mit dem Eisen, der Stahl, dessen Preis die Standard Oil Company jetzt selbstherrlich festsetzen kann, da sie fast den gesamten Wettbewerb in amerikanischen Petroleum befechtigt hat. Wenn sie in der Preisforschung, wie bisher, Maß hält, so verdammt man das lediglich ihrer geschäftlichen Einsicht; würde sie mit dem Preise beliebig in die Höhe gehen, so würden doch die meisten deutschen Haushaltungen auf dem Lande ihr selbstthätig bleiben, da sie keinen Erfolg für das Erdöl haben, das sie allein in ihren Kaminen brennen können. In der Stadt und in Industriebetrieben würde man sich mit elektrischer Beleuchtung und Gaslicht helfen können. Trotzdem wären wir nicht ohne Vertheiligungsmittel, wenn wir nur den ungenügenden Uebergang wagen wollten, den wir ohnehin vielleicht nicht werden vermeiden können. Das Petroleum und das Spiritusabhängigkeit werden uns die Kraft liefern, die wir im Kampf gegen amerikanische Wirtschaftspolitik auf dem Gebiete der Verleumdungsbücherei nötig haben, dauchen wird die Elektricität mehr zu entwickeln sein, wozu die Mercurial Lampe beitragen wird. Darum also keine Furcht vor dem amerikanischen Wechsel

Tante Schulzens gerechte Strafe.

(Nachdruck verboten.)
Eine nachdentliche Geschichte von H. von Rauff-Eisenberg (Berlin).

„Ich bin viel zu gut“, pflegte Frau Schulz, eine kleine Rentierswitwe, von sich selbst zu sagen. Denn sie weinte sehr leicht, besonders bei Trauungen und Leidenbegegnungen; sie weinte sogar über franks Mäuse und tobt Späßen.

Zeit ein leichter Schlagfluß sie getroffen hätte, war sie noch viel tüchtiger geworden. Auch jetzt verwarf sie Tränen über eine Weihnachtsgeschichte in der Zeitung. Da gab ein harter Vater gerade unter dem Gitterbalken seiner Tochter die Erlaubnis, den Geliebten zu heiraten, der aus Verwirrung in die Fremde gegangen war. Genau am Weihnachtsabend feierte er zurück, ein Anstellungsbefehl in der Tasche, und just als die Weihnachtslieder läuteten, schmolz das harte Vaterherz dahin und die Liebenden sanken einander in die Arme.

Frau Schulz frabbelte ihr großes altesmännliches Taschentuch hervor — nicht ohne Mühe, denn der rechte Arm war lahm — und archierte ihre nasen Augen, schmähte sich auch einige Male frästa.

Dabei kam ihr die Erinnerung an Betty, ihre Nichte, eigentlich ihr Adoptivtochter. Dieses unabhändbare Mädchen hatte auch ein thörichtes Liebesverhältniß begonnen mit einem jungen Jahnemünder. Die wollten durchaus „glücklich“ miteinander werden und erließen von der Tante nichts Geringeres als ein Vermögen von 6000 Mark, um eine Kauition leisten und sich einzurichten zu können. Solche Unverschämtheit!

Natürlich sollte Betty die Tante beerben, aber doch erst dann, nachdem sie ihre Wohlthäterin bis zu deren Lebensende gepflegt hätte! Eine Kauition leisten, wenn auch gegen Sicherheit und Zinsen, und auf eine Maßnahme der Kaufhaltungsstellen rechnen, das wäre doch fündhafter Verschiss gewesen.

Und das schöne Geld irgend einem fremden Menschen geben, wenn es auch ein hübscher Mensch war, und die Beiden nur zu ziehen lassen, das war denn doch zu viel verlangt! Nein, da war das doch eine ganz andere, eine mehrheit gute Tochter hier, in dieser Weihnachtsgeschichte! Die hatte fromm gewartet, während Betty, das undankbare Geschöpf, die gute Tante verließ, um nach dem nahen Berlin in ein Weihnachtsereignis zu gehen. Sie wollte sparen, hatte sie behauptet, um wenigstens eine kleine Ansteuer zu erarbeiten. Der junge Mann mit dem hübschen Schmirrbart war dort auch irgendwo in einem Geschäft! Ja, sie würden bei alten Zeiten wohl herzlich glückliche Ferienjahre“ und auch ein „glückliches neues Jahr“ wünschen, diese schlachten, leichtsinnigen jungen Leute.

Die Betrachtungen der Frau Schulz wurden durch einen Besuch unterbrochen. Eine Nachbarin kam, um zur Weihnachtsbesprechung für arme Kinder einzuladen. Frau Schulz hatte auch zwei selbstgeübte Pulswärmer gespendet. Was soll man an den langen Winterabenden machen? Aber hingehen? — Nein! Mit dem lahm Bein? Und Tante Schulz war zudem auch „zu gut“. Wenn „Stille Nacht“ gelungen würde, mußte sie immer gleich meinen! Und nachher gab es immer noch Kräcker. Denn die „armen“ Eltern fanden unverschämte Grinassen und die „Jahren“ stoben einander herum und nirgends ist eine Spur von rechter Dankbarkeit! Hatte nicht die Frau Bürgermeistlerin vorgeprochen, sie, Frau Schulz, hätte nicht erst 35 Pfennige auf Wolle ausgegeben.

Nach in der Thür erzählte die Nachbarin: „Die Müller's stifften ihrer Tante einen großen Kranz aus Perlblumen auf's Grab. Er hängt im Laden — den müssen Sie sehen, Frau Schulz — am Weihnachtsabend tragen sie ihn hinaus mit einem großen Wadstuch, das in eine Laterne brennt!“ Tante mußte nachdenklich blick Frau Schulz zurück. Die Müller's, zwei alte Jungfern, hatten den „Wolmennterleben“, den einzigen im Orte, von ihrer alten Tante geerbt. Und sie waren un-

ausgesprochen dankbar. — — — Wenn sie — sie auch einmal so gekostet würde? Wenn man so von ihr spräche, wie von der alten Tante Müller! In dem kleinen Orte kamen sich ja Alle untereinander. Nur im Sommer, wenn die Berliner Sommerfrühler ankamen, verlor man einander etwas aus den Augen.

Frau Schulz hatte einen Gedanken. Wenn sie der undankbaren Betty 3000 Mk. gäbe und den jungen Leuten erlaube, zu heiraten? Und dies Alles unter dem Weihnachtsbaum! Eine wirkliche Weihnachtsgeschichte, genau wie sie in den Zeitungen liest! Welch ein Zufallen in Erndebör! Wie würde die Schulzen danken, sie, die immer „zu gut“ gewesen! Betty war mir sehr lieb und leistungsfähig — sonst aber ein gutes Mädchen. Einstmals würde auch sie der Tante ein Monument setzen und einen Kranz aus Perlblumen stiften, schon darum, weil die Müller's daselbst gefahren. Aber natürlich, von 6000 Mark konnte keine Rede sein. Jedoch 3000 Mark wollte die Tante geben! Sie war selbst erlaucht über ihre Großmutter! Wieviel ging sie dann auch zur Weihnachtsbesprechung der armen Kinder, um sich von der anwesenden Christenheit bewundern zu lassen.

Die stille Wohnung der Tante Schulz, die sozusagen unverändert war für jede Jahreszeit, füllte sich mit ungefaugtem Leben. Es roch nach Weihnachtsfesten und Pfefferkuchen — ja, ein kleines Weihnachtsbäumchen verdeckte seine mürbenhaften Tannenzweige. Zwei Einladungsbriefe waren entdandt worden, die eine „kleine Ueberraschung“ an Weihnachtsabend verheißten.

Frau Schulz machte stündlich die neue, süße und zugleich beängstigende Entdeckung, daß sie „viel zu gut“ sei. Wie zu gut! Nur in den Weihnachtsabenden kamen so edle Wohlthäter vor wie sie. Wieviel fand sich Jemand, der auch sie in die Zeitung brachte! Die Staatsopere sollten anfangs unter dem Weihnachtsbaum liegen. Aber das war doch zu leichtsinnig. Man mußte,

Wahlberechtigte, die in den Wahlbezirken...
Wahlberechtigte, die in den Wahlbezirken...
Wahlberechtigte, die in den Wahlbezirken...

Wahlberechtigte, die in den Wahlbezirken...
Wahlberechtigte, die in den Wahlbezirken...
Wahlberechtigte, die in den Wahlbezirken...

Wahlberechtigte, die in den Wahlbezirken...
Wahlberechtigte, die in den Wahlbezirken...
Wahlberechtigte, die in den Wahlbezirken...

Wahlberechtigte, die in den Wahlbezirken...
Wahlberechtigte, die in den Wahlbezirken...
Wahlberechtigte, die in den Wahlbezirken...

Wahlberechtigte, die in den Wahlbezirken...
Wahlberechtigte, die in den Wahlbezirken...
Wahlberechtigte, die in den Wahlbezirken...

Wahlberechtigte, die in den Wahlbezirken...
Wahlberechtigte, die in den Wahlbezirken...
Wahlberechtigte, die in den Wahlbezirken...

Wahlberechtigte, die in den Wahlbezirken...
Wahlberechtigte, die in den Wahlbezirken...
Wahlberechtigte, die in den Wahlbezirken...

Wahlberechtigte, die in den Wahlbezirken...
Wahlberechtigte, die in den Wahlbezirken...
Wahlberechtigte, die in den Wahlbezirken...

Wahlberechtigte, die in den Wahlbezirken...
Wahlberechtigte, die in den Wahlbezirken...
Wahlberechtigte, die in den Wahlbezirken...

Formalitäten. Auf der...
Formalitäten. Auf der...
Formalitäten. Auf der...

Formalitäten. Auf der...
Formalitäten. Auf der...
Formalitäten. Auf der...

Formalitäten. Auf der...
Formalitäten. Auf der...
Formalitäten. Auf der...

Formalitäten. Auf der...
Formalitäten. Auf der...
Formalitäten. Auf der...

Formalitäten. Auf der...
Formalitäten. Auf der...
Formalitäten. Auf der...

Formalitäten. Auf der...
Formalitäten. Auf der...
Formalitäten. Auf der...

Formalitäten. Auf der...
Formalitäten. Auf der...
Formalitäten. Auf der...

Formalitäten. Auf der...
Formalitäten. Auf der...
Formalitäten. Auf der...

Formalitäten. Auf der...
Formalitäten. Auf der...
Formalitäten. Auf der...

Beitragende von der...
Beitragende von der...
Beitragende von der...

Beitragende von der...
Beitragende von der...
Beitragende von der...

Beitragende von der...
Beitragende von der...
Beitragende von der...

Beitragende von der...
Beitragende von der...
Beitragende von der...

Beitragende von der...
Beitragende von der...
Beitragende von der...

Beitragende von der...
Beitragende von der...
Beitragende von der...

Beitragende von der...
Beitragende von der...
Beitragende von der...

Beitragende von der...
Beitragende von der...
Beitragende von der...

Beitragende von der...
Beitragende von der...
Beitragende von der...

Carl Eisengraber

Kl. Ulrichstr. Nr. 18a.

Alleinverkauf für das Deutsche Kolonial-Haus, Berlin, für Halle und Saalkreis.

Vertrieb von Erzeugnissen der deutschen Kolonien unter Aufsicht des Vorstandes des Hall. Kolonial-Vereins.

Von unentbehrlichen Erzeugnissen werden geschmackvolle **Präsentkörbe** zusammengestellt, die für jede deutsche Frau eine originelle und praktische Weihnachtsgabe sein werden. Für Raucher ist für den Weihnachtsfest eine Sortiments-Kiste deutscher Zigarren zu empfehlen.

Deutsche Kameron-Schokolade	1/2 kg 1,20 Mk.	Deutsches Tafelöl (afrika. Kolonien)	1/2 kg 0,95 Mk.	Deutsches Massol-Küchen-Gewürz, Düte 0,15 und 0,30 Mk.
Deutscher Kameron-Kakao	1/2 kg 2,20 "	Deutsches Ostafrika-Vanille je nach Schotengröße.		Deutsches Neu-Guinea-Zigarren von 5-20 Pfg.
Deutscher Ostafrika-Kaffee		Deutsches Palmöl-Kerzen, je nach Größe.		Deutsches-Chines. Zigaretten.
Pflanzung Nguelo	1/2 kg 1,80 "	Deutscher Kola-Likör		Deutsche koloniale Ansichtskarten (Prof. Kuhnert und von Eckhorn-Stein).
" " " " " "	1/2 kg 1,95 "	Deutscher Kola-Bitter	1/4 Fl. 3,50 Mk.	Interessante ethnol. Gegenstände, Waffen etc.
" " " " " "	1/2 kg 1,60 "	Deutscher Massol-Likör		
Deutsches-Chines. Thee, Shantung II.	1/2 kg 4,50 "			
" " " " " "	1/2 kg 3,00 "			

Bartels & Beck,

Obere Leipziger
Straße 32,



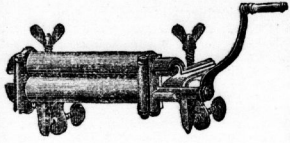
Waschmaschinen,
Wringmaschinen,
Wäschanlagen,
Reinplätten, eble, doppelt
vernickelt,
Müllhöffplätten, verbessert,
Sägen „Dalli“,
Garbmaschinen, voll-
ständig zusammenlegbar.

Patent-Kartoffel- und
Gemüsedämpfer,
Ester-Ischöndiger Pa-
tent-Petroleum-Gas-
kocher, brennt ohne Zucht,
ruht nicht,
Reißerputzmaschinen,
Reibmaschinen, email.

Rebel- & Wirtschaft-
sensen ohne Gewinde
und ohne Feder, sehr
dauerhaft, garantiert
genau,
Feuergeräthhänder ff. mit
Barn-tur,
Ofenbohrer,

Kochtafeln ff. für Bir-
ner und einfach für
Rüde,
Schildhänder,
Schildhänder
ff. vernickelt u.
Küchenschlitten, Schlitt-
schuhe, alle Systeme,

Schmiedeeiserne Blumen-
tische,
Faltenschänder,
Garbesebänder,
Waschtische mit Gar-
nitur,
Schmiedeseif. Raffetten mit
doppelt. Boden zum An-
und Losdrehen,



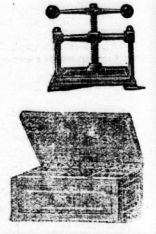
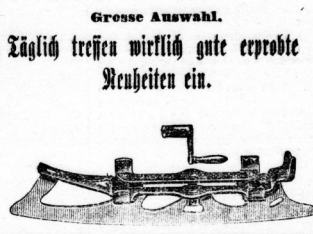
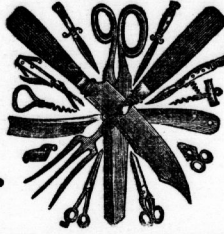
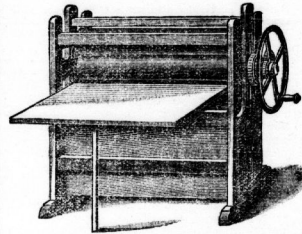
Flaschenschränke,
Flaschenbühlmisch-
Gewürz-Etagären,
Gewürz-Schränke,
solide Ausführungen,
ff. Tafeltisch, edig und
ovale mit glatten
und durchbrochenen
Nischen u. Nischen-
Einlage,
Schliffschränke,
Probierler mit und ohne
porz. Einlage,

Kabarettmenagen für
kalten Aufschnitt,
Frühstücksmenagen,
Specialität: Stahl-
waaren ff. H. Hen-
dels, sowie andere
Solinger Fabrikate
ersten Ranges,
Zischmesser u. Dessert-
messer,
Zuschneidmesser in ca.
200 Sorten,
Zuschneidmesser,



Butter- u. Käsemesser,
Scheeren,
Schereutuis,
Schr. löthlich & Garni-
renen,
Sigarenschereen u.
Obstschneidhänder,
Obstmesser aus Stahl-
bronze,
Gemüse-, Sch. Kaffee-
und Kinderhämmer in
ff. Germania, Silber,
Heilichhämmer
beste amerikanische,

Brodbrot- u. Brod-
schneidmaschinen,
Schnellbräter mit As-
best-Einlage,
Brotbackmaschinen,
Kerbschneidmaschinen und
Vorlagen,
Christbaumhänder,
neue Sorten mit
Wasserfüllung,
Patent. Lichthalter,
Schneewindeln und
andere gute Sachen.



Preise billigt
wie bekannt.

Grosse Auswahl.
Täglich treffen wirklich gute erprobte
Neuheiten ein.

Beste Glühkörper!



Nur Gr. Ulrichstr. 7,
Gas-Installationen.

Honigkuchen

auf
3 Mk.
1,80 Mk. Rabatt
G. Gröhe Nachf.,
Leipzigerstr. 102. Gr. Nr. 64.

Harmonium, 9 Reg., neuwertig,
billig zu verkaufen (140
Schellbach, Leipzig, Zimmerstr. 2.

Zuckerkrankhe.
Constitutionelle Dauer-Erfolge durch die Jam-
bolinsäure (Behandlung auch ohne Berufs-
förderung). Urheiler von hohen Patienten,
Professoren und Ärzten. Billig! Kostlos!
verschieden. Sorbelle. Reg. Nr. 12. Auftr. an
Cardirektor Boers h. Berlin, Gartenstr. 172.

PATENTE etc.
schnell & gut Patentbüro.
SACK - LEIPZIG

Damentuch,

1a. Qualität, in neuesten Farben zu ele-
gantem Bronnenadellieren, Billardtuch
und moderne Anzugstoffe für Herren
und Knaben vereinfacht, jedes Stück
Reben frei!
Max Niemer, Sommerfeld,
N.-L.
Puppen-Verdrücken
werden sauber und gut angefertigt.
H. Schenke, Krifer,
Poststraße 18.
3012

Julius Bethge

Leipzigerstr. 5 (Klippert & Engel) Fernspr. 251
empfiehlt als schöne und nützliche

Weihnachts-Geschenke:

Delikatess-Körbe

(Inhalt nach Wunsch) à Stck. 5-50 Mk. und theurer.

Weinkörbe, Liqueurkörbe, Stilleben.

Größtes Lager in:
Conserven, Geflügel, Wild, Fischen.

Malossol-, Astrachaner- und Ural-Caviar.
Englische, Holländische und Nordsee-Austern.
Hummer, Lachs, Pasteten, Fisch-Conserven.
Liqueure, Spirituosen, Punsch-Essenzen.
Thees, Cacao, Chocoladen, Kaffees, Biscuits.
deutsch. Schaumweine, franz. Champagner.

Weinhandlung — Austern-Stube.

NB. Pünktlicher Versandt nach Auswärts.

Siphon-Bier-Versandt

Paul Dänhardt,

fernsp. 919. Gr. Berlin. fernsp. 919.

Zu den Feiertagen empfehle meine wohlgepflegten Biere nur renom-
mirtester Brauereien. Gleichzeitig bitte ich meine geehrten Abnehmer — wegen
des großen Andranges — Bestellungen zu den Feiertagen
baldmöglichst zu machen, da sich nur bei rechtzeitig eingegangenen
Aufträgen eine prompte Lieferung ermöglichen läßt.

Größte Haltbarkeit des Bieres!
Lieferung frei Haus ohne Pfand!

Van den Bergh's
Vitello Margarine,
nach u. u. patentiertem Verfahren her-
gestellt, als vollkommenster Erfolg für
feinste Naturbutter,
daher unentbehrlich für jeden spaaramen
Haushalt.

Vitello Margarine
ist eine ganz neue Erfindung;
schmilzt, dünn und löst sich nie
Molfferei-Butter
à Pfd. 80 Pfg.
Zu haben bei
August Apelt,
Leipziger Straße 8.

Gute Regenstürme,
eigen. Fabrikat, garant.
dauerhaft, Reparatur, jeder
Art. Gracch. empfahl.
Schirmfabrik Fritz
Behrens, Gr. Schen-
kestr. 88, (Gr. Neuhäuser,
Ueberg. a. B. innerh. 1 St.

A. L. Meinel,
Klingenthal i. S.
Harmonika-Fabrik (gegr. 1863)
versendet zu Fabrikpreisen
Blas-Accordeons
in dauerhafter, schöner Aus-
stattung und herrlicher Ton-
fülle, sowie vorzüglich. Zieh-
Harmonikas, Concertinas, Ban-
doleons, Accord- u. Concert-
zithern, Violinen, Guitars,
Mandolinen, Mundharmonikas,
Trommeln etc. 10386
Reich illustrierte Preis-
liste gratis und franco.

**Ziehharmonikas, Musik-
werke, Accordzithern etc.**
versendet die Musikwaarenfabrik
von
F. W. Jehring,
Klingenthal i. S. No. 165.
Preisliste frei.

Weine (2678)
aus selbstgeleiteter, vornehm
Joh. Jos. Amling, Weinbergabf.,
Villa Wilhelmin i. Ringeröd a. Rh.,
unter absoluter Garantie für Natur-
Weinbist.
12 Flaschen guten weißen Elshweins
à Mk. 11.—
12 Flaschen guten rheinischen Rotweins
à Mk. 12.—
inkl. Flaschen u. Riste gegen Nach-
Nicht Conventendens unanfang
Mit 2 Weingen.

Tägliche Geschäfte. (Nachdruck verboten.)
Vor 228 Jahren, am 22. December 1770, wurde zu Gicht...

Halle'sche Nachrichten.

Ein Bezirks-Verein des Deutschen Scherz-Vereins
für Naumburg ist kürzlich in unserer Stadt gegründet worden...

Weihnachtsfeier für Garmisch-Partenkirchen. Freitag, den
22. December, um 4 Uhr Nachmittags, wird im Stadtmittelsaal...

Die Weihnachtsfeier in der Schreintheil des landwirthschaftlichen
Vereins wird am 23. d. M. im Saale des Vereins...

Das Ballspieltheater in elektrischem Licht! Den
Besuchen unseres Spezialitätentheaters steht der Beginn des neuen
Spieljahres...

Belohnung für treue Dienste. Die Kränze der vom
Magistrat unserer Stadt vereinsten Verdienste in der Stiftung...

Weihnachtsbescherungen. Wir sind jetzt mitten drinn
in den Weihnachtsbescherungen. Die von den Kirchengemeinden
unterhaltenen...

Nachweisung über verlangte und gestellte Wagen für
die in den Eisenbahndirektionsbeständen Magdeburg, Halle und
Grütz beizugehen...

Zu der gestrigen Sitzung der Gemeindevorstellung in
Giebichstein theilte der Vorsteher vor Eintritt in die Tages-
ordnung mit...

Halle'sche Kunstleben. Aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns
gemeldet: Vorhins romantische Oper 'Undine' gelangt am Freitag zur
3. Aufführung...

lehung nicht unmittelbar südlich werte. - Beide Verunglückte
mussten in die Klinik aufgenommen werden.

Durchschnittspreise des heutigen Wochenmarktes
Kartoffeln, pro Ctr. 2-3 M. Zwiebeln, 1 Ctr. 10 Pfg. Weich-
kohl, 2 Ctr. 10-15 Pfg. Weißkohl, 2 Ctr. 10-20 Pfg....

Ein beliebtes Weihnachtsgeheim bilden auf jeden Fall
Photographien und Porträts, namentlich in den Häusern...

Aus dem Bureau des Stadttheaters wird uns gemeldet:
Vorhins romantische Oper 'Undine' gelangt am Freitag zur
3. Aufführung...

Geistliche Musikführung der Singakademie. Eine
Aufführung des Messias von Händel bedeutet immer eine
familiäre Zhat und wenn der Rudanz geteilt in der Musik...

Johannes Grün, Halle a. S. und Winkel i. Rheingau.
Rhein-, Mosel- u. Pfalz-Weine.
Holzlieferant.
Zu Festgeschenken passend feine und feinste
Cabinets-Weine bezw. Schloßabzüge.

Gründet 1852. Weingroßhandlung, gegründet 1852.
Comptoir u. Detailverkauf in Halle a. S.
Rathhausstr. 7, im Hofe rechts.
Ferner Verkauf zu den Originalpreisen bei den Herren:

Gründet 1852. Weingroßhandlung, gegründet 1852.
Comptoir u. Detailverkauf in Halle a. S.
Rathhausstr. 7, im Hofe rechts.
Ferner Verkauf zu den Originalpreisen bei den Herren:

Vermischte Nachrichten.

Zwischenverhandlungen für 1898. Bergwerks-Gesellschaft 21 % (i. B. 18 %), Gelsenkirchener Bergwerk 9 % (i. B. 9 %), Norddeutsche 12-14 % (i. B. 10 %), Berlin-Stettiner Gummi 7-8 % (i. B. 8 %), Badische Maschinenfabrik 30 % (i. B. 35 %), Westfälische 12 %, Allgemeine Vulkan- und Straßenbau 10 %, Metallbau 6 % (i. B. 5 %), Berliner Dampfmaschinen 6 % (i. B. 4 %), Hermann Waggonfabrik 18 % (i. B. 15 %), Meier Portland-Cement wieder 10 %.

Concursverfahren, Zahlungs-einstellungen etc.

— Buchbinder Hermann Stamm in Chemnitz. Karl Richard Heine, Inhaber eines Möbel-Transportgeschäftes in Dresden, Schuhmacher Karl Schneider in Dresden, Martha Elisabeth Marie Wagner, Inhaberin eines Weiß- und Wollwaaren- und Buchgeschäftes in Leipzig, Kaufmann Adolf Vobag in Martinstadt, Klempnergeschäft Inhaber Richard Giese in Döbenuß, Firma H. Lehmann u. Co. in Berlin, Fichter, Hoff & Rich in Ronneburg, Buchbinder Paul Hermann Giese in Verdau, Buchbinder Adolph Moritz Gasse in Bittau.

Wirtschaftliche.

— **Hamburg, 21. December.** (Bericht der Notizungs-Kommission.) Schweinemarkt auf dem Viehhof „Stierenkämpe“ vom 19. bis 21. December.

Es wurde gezüchtet für 50 kg Lebendgewicht nach Abzug vereinerbarer Nebengewichte: Montag Dienstag Mittwoch 18. 12. 20. 12. 21. 12.

Table with 3 columns: Day, Weight, Price. Rows include: Fette schwarze reine Schweine 52-53 52-53 52-53 20 % T. Glatte Mittelmaare 51-52 52-53 53-54 22 % etc.

Marktwirtschaft.

— **Preise am Berliner Frühmarkt am 21. December.** per 1000 kg nach der „Banke- und Handelszeitung“.

Table with 3 columns: Commodity, Unit, Price. Rows include: Weizen loco feiner 161-172.00, mittlere 153-160, gemalter 150-152. Roggen loco feiner 148-155.00, mittlere 137-140.00, stammer 130-135.

getobt ist wieder kleiner geworden, und die Preise haben dadurch eine Aufbesserung erfahren. Wir berechnen 137-138 \mathcal{M} für 1000 kg ab Hamburg. — Reisfuttermittel. Es lagobst ist gering, die Preise können sich behaupten. Wir berechnen 98-104 \mathcal{M} für 1000 kg ab Hamburg.

— **Wagdeburg, 21. Decbr. Dünge- und Futtermittel.** (A. F. Vahne.) Schiffsalter 15-16 % Lieferung prompt 7,35 \mathcal{M} , (Importierte) Ammoniak 20-25 %, 6,00 \mathcal{M} , aufgeschlossener Stein-Schwefel 7-8 % 7,30 \mathcal{M} , ammoniak 9-10 % 5,90 \mathcal{M} , Superphosphat 15-18 % 2,18 \mathcal{M} , Baumwollsaatenmehl 58-62 % deutliche Mahlung 6,05 \mathcal{M} , entleertes Legumelmehl 5,90 \mathcal{M} , Legumelmehl 48-52 % 6,60 \mathcal{M} , Kofolentde deutliche - \mathcal{M} , importierte - \mathcal{M} , Baumwollsaatenmehl deutliche 23-25 %, 6,00 \mathcal{M} , Reis-Futtermittel 24-27 % 5,00 \mathcal{M} , Mehlfrühen 38-42 % 5,85 \mathcal{M} , Mehlfrühen 45-50 % 5,25 \mathcal{M} frei Bahn Wagdeburg bei 200 Centner Barren, netto Kasse.

— **Wagdeburg, 21. December.** (Notizungen des Wagdeburger Vereins für Landwirthschaft, W. Z. 11.) Schirff 155-158 \mathcal{M} , Rauchweizen 152-154 \mathcal{M} ab Station. Roggen bis 151 \mathcal{M} ab Station bezahlt. Gerste, feinste bis 180 \mathcal{M} , mittlere bis 168 \mathcal{M} , Landgerste bis 160 \mathcal{M} ab Station gebandelt. Dater 138-144 \mathcal{M} ab Station angeboten. Erbsen, je nach Qualität und Reinigung 184-194 \mathcal{M} gebandelt. Weizen, hundert amerik. Loko 115 \mathcal{M} , December 113 \mathcal{M} , Frühjahr 105-106 \mathcal{M} ab hier angeboten.

— **New-York, 21. Decbr.** 6 Uhr Abends. Waarenbericht. (Die getriebenen Notierungen sind einschließlich beigefügt.) Baumwolle - Preis in New-York 5 1/2, 5 1/2, Lieferung Jan. 5,42 (5,43), Lieferung März 5,47 (5,48), in New-Yorks 5 1/2 (5 1/2), Petroleum, Stand warte in New-York 7,50 (7,50), Credit Petroleum bei Oil Cit 119 (119), E. M. Oil, Western Item 5,35 (5,32), Rohr & Bratener 5,50 (5,50), Mehl (40%), Weizen (40%) rother Winterweizen loco 77 3/4 (76 3/4), Weizen per Dec. 74 1/2 (73 1/2), per Jan. (-), per März 75 3/4 (74 1/2), Kaffee fair Rio Nr. 7 6 1/2 (6 1/2), Rio Nr. 7 per Jan. 5,85 (5,85), per März 6,05 (6,05), Mehl - Central Wheat clear 2,75 (2,75), Sudet 3 1/2, 3 1/2, Rinn 1,20 (1,15), Rufer 12,87 (12,87).

* Tendenz Weizen: stamm. Tendenz Roggen: stamm.

— **Chicago, 21. Decbr.** 6 Uhr Abends. Waarenbericht. Die getriebenen Notierungen sind einschließlich beigefügt. (W. Z. 11.) Weizen - Preis in Chicago 65 3/4 (65 3/4), per Dec. 60 (60), per März 68 (67), Mehl (40%), Weizen (40%) rother Winterweizen loco 77 3/4 (76 3/4), Weizen per Dec. 74 1/2 (73 1/2), per Jan. (-), per März 75 3/4 (74 1/2), Kaffee fair Rio Nr. 7 6 1/2 (6 1/2), Rio Nr. 7 per Jan. 5,85 (5,85), per März 6,05 (6,05), Mehl - Central Wheat clear 2,75 (2,75), Sudet 3 1/2, 3 1/2, Rinn 1,20 (1,15), Rufer 12,87 (12,87).

* Tendenz Weizen: stamm. Tendenz Roggen: stamm.

Briefe von Berlin vom 22. Dezember.

Die getriebe Notizungen in fremden Städten an den wichtigsten Börsen, welche an den getriebenen Notizungen eine günstige Tendenz hervorrief, wirkte hier bei Eröffnung der Börse zur Erleichterung vielfach günstig ein. In Spanien großer Verlust bei steigenden Kursen, angeblich auf Zerkungen, in England angeblich Argentiner scholl. In Italien leichte und Mittelsbanken sehr fest, desgleichen spanische Aktien auf lokale Dedungen. Auf die Festigkeit in Eisenwerken wurde der vertiegende New-York Bericht günstig ein. Bahnen außerhalb preisbehalten. Schweizer angeblich, Amerikaner preisbehalten, Canada feste, Schiffbauarbeiten festig. In der zweiten Börsenstunde trübte Gedächtnis und die Kurse waren wesentlich verändert. Mittwoch 2 1/2 Proz. Privatbank 5/8 Proz.

Interessantes.

— **Wagdeburg, den 22. December 1898.** (Fig. Drahtbericht.) **Rouander excl.** von 88 % Rend. Tendenz: still. **Rouander excl.** von 88 % Rend. 8,30-8,60. **Brocksfabrik E. 24.00.** do. II. 23.25. **Genm. Raffinade mit Feig** Tendenz: still. **Genm. Weizen I.** mit Feig 23.25. **Rouander I. Produkt Transito frei Bahn** Hamburg per Dec. 9,769, 9,873 \mathcal{M} , per April 9,803, 9,823 \mathcal{M} , per Juni 9,709, 9,733 \mathcal{M} , per März 9,759, 9,773 \mathcal{M} . Tendenz: still.

— **Hamburg, 22. December 1898.** (Fig. Drahtbericht.) **Sundermarkt.** (Vormittagsbericht.) **Widener-Holzmarkt I. Produkt.** per Dec. 88 % Rendement neuer Hanne frei an Vork Hamburg. **Dec. 9,773 \mathcal{M} .** **Jan. 9,773 \mathcal{M} .** **März 9,977 \mathcal{M} .** **Apr. 9,977 \mathcal{M} .** Tendenz: schwach.

Anfangs-Course vom 22. December 1898.

Table with 2 columns: Commodity, Price. Rows include: Credit 225.60, Bremen 225.60, Leipzig 195.70, Danzig 161.90, etc.

Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über thatsächlich erzielte Getreidepreise am 22. December 1898.

Table with 4 columns: Commodity, Price, Unit, Price. Rows include: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen. Prices listed in 100 kg and per 100 kg.

Coursnotierungen

der Berliner Börse vom 22. December. 2 Uhr Nachmittags.

Brennstoffe und sonstige Fonds.

Table with 2 columns: Commodity, Price. Rows include: Deutscher Reich-Anl. 1000 B., Preuss. Conf. Anleihe 1000 B., etc.

Staatliche Aktien.

Table with 2 columns: Commodity, Price. Rows include: Reich-Anleihe 1898, Reich-Anleihe 1899, etc.

Stamm-Aktien.

Table with 2 columns: Commodity, Price. Rows include: Berliner Handelsges., Berliner Bau-, etc.

Bank-Aktien.

Table with 2 columns: Commodity, Price. Rows include: Berliner Handelsges., Berliner Bau-, etc.

Industrie-Papier.

Table with 2 columns: Commodity, Price. Rows include: Berliner Handelsges., Berliner Bau-, etc.

Stamm-Aktien.

Table with 2 columns: Commodity, Price. Rows include: Berliner Handelsges., Berliner Bau-, etc.

Stamm-Aktien.

Table with 2 columns: Commodity, Price. Rows include: Berliner Handelsges., Berliner Bau-, etc.

Stamm-Aktien.

Table with 2 columns: Commodity, Price. Rows include: Berliner Handelsges., Berliner Bau-, etc.

Stamm-Aktien.

Table with 2 columns: Commodity, Price. Rows include: Berliner Handelsges., Berliner Bau-, etc.

Stamm-Aktien.

Table with 2 columns: Commodity, Price. Rows include: Berliner Handelsges., Berliner Bau-, etc.

Stamm-Aktien.

Table with 2 columns: Commodity, Price. Rows include: Berliner Handelsges., Berliner Bau-, etc.

Parfümerien u. Toiletten-Seifen, Christbaum-Schmuck u. Weihnachtslichte

empfeht
Paul Evers Inh. C. Höfer,
Germania-Drogerie.

Nächste Woche Ziehung der Grossen Verloosung zu Baden-Baden!
Loos 1 Mark. Haupt-treffer 30,000 Mark insgesamt 2000 Gewinne. Loos 1 Mark

Wer h. Zu haben in allen Leihgeschäften und in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen
LOOSE à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark (Porto u. Liste 20 Pfg. extra) versendet **F. A. Schrader, Braunschweig, Bruchthorpmannade 17.**
In Halle a. S. zu haben bei: Schroedel & Simon, Gr. Ulrichstr. 50. Otto Hendel, Sortiment, A. W. Hartmann, Ecke der Kaisersäle.

Praktische Weihnachts-Geschenke für Herren!
Ein großer Posten
Schlaf-Röcke, Joppen u. Mäntel
soll wegen überfülltem Lager
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
verkauft werden.
G. Assmann, Markt 15 u. 16,
neben der Hirschapotheke.

Permanente Gemälde-Ausstellung
Gr. Steinstrasse 12 und Wintergarten I. Etage.
Tausch & Grosse,
Gr. Steinstrasse 79. Buch- und Kunsthandlung. Fernsprecher 483.

Zimmer von 1,50 an. **Hôtel u. Restaurant** Zimmer von 1,50 an.
„Zur Tulpe“.
Mittagstisch 1,25 Mk., Abonnement 1,00 Mk.
Abends Specialgerichte.

Karmod'sche
Musikalien- und Instrumenten-
Handlung
Reinhold Koch, Barfüsserstr. 20.
(Fernspr. 672)

Bismarck's
Gedanken und Erinnerungen,
2 Bände Mk. 30.00.
trafen heute wieder ein. (4587)

Stadt-Theater
in Halle a. S.
Direktion: **R. Richards.**
Freitag, den 22. Dezember 1898,
Abends 7½ Uhr.
96. Vorführung im Balletpartout:
Abonnement.
74. Abonnement-Vorstellung.
Farbe: roth.
Neu einstudirt:
Undine.

A. Neubert, Buch- u. Kunsthandlung,
Poststrasse 6.

Verwalter, Feld- und Hof-Rathgeber,
Brenner, Gärtner, Holzmüller, Kautscher,
Diener, Schäfer, Viehwärter, Landwirth-
schaftslehrer finden hier gute Stellung
durch das **Landwirthschafts-Bureau** von
Friedr. Grosse, Gr. Steinstr. 65, I.
2 ledige Schweine suchen Stellung d. D.

Kunstgeschichtliche Vorlesungen.
V. Gehrig: **Malerei der italienischen Renaissance, actual**
Montags von 5-6, Anfang 9. Januar. Eintrittskarten (4 R. Mk.)
beim Director des Universitätsmuseums.
Droysen.

Verwalter, Feld- und Hof-Rathgeber,
Brenner, Gärtner, Holzmüller, Kautscher,
Diener, Schäfer, Viehwärter, Landwirth-
schaftslehrer finden hier gute Stellung
durch das **Landwirthschafts-Bureau** von
Friedr. Grosse, Gr. Steinstr. 65, I.
2 ledige Schweine suchen Stellung d. D.

Gothaer Lebensversicherungsbank.
Versicherungsbestand am 1. Dezember 1897: **728½ Millionen Mark.**
Dividende im Jahre 1898: **30 bis 130% der Versicherung.**
prämie — je nach dem Alter der Versicherung.
Vertreter in Halle (Saale): (617)
Dr. Wilhelm Rasch, Albrechtstr. 38.

Verwalter, Feld- und Hof-Rathgeber,
Brenner, Gärtner, Holzmüller, Kautscher,
Diener, Schäfer, Viehwärter, Landwirth-
schaftslehrer finden hier gute Stellung
durch das **Landwirthschafts-Bureau** von
Friedr. Grosse, Gr. Steinstr. 65, I.
2 ledige Schweine suchen Stellung d. D.

Für Augenfranke.
Dr. Brehmers Heilanstalt
Görbersdorf i. Schlesien,
Chefarzt **Professor Dr. Kobert.**
Wintekur von besonders günstigen Erfolge.
Schr mässige Preise. Prospekte kostenfrei durch
die Verwaltung.
3208)

Verwalter, Feld- und Hof-Rathgeber,
Brenner, Gärtner, Holzmüller, Kautscher,
Diener, Schäfer, Viehwärter, Landwirth-
schaftslehrer finden hier gute Stellung
durch das **Landwirthschafts-Bureau** von
Friedr. Grosse, Gr. Steinstr. 65, I.
2 ledige Schweine suchen Stellung d. D.

Pädagogium zu Wippra i. Harz.
Waldreiche Gebirgsgegend. Möglichst. Erhalt des kindl. Charakters.
Bustam: erhalt

Verwalter, Feld- und Hof-Rathgeber,
Brenner, Gärtner, Holzmüller, Kautscher,
Diener, Schäfer, Viehwärter, Landwirth-
schaftslehrer finden hier gute Stellung
durch das **Landwirthschafts-Bureau** von
Friedr. Grosse, Gr. Steinstr. 65, I.
2 ledige Schweine suchen Stellung d. D.

Zu praktischen Weihnachtsgeschenken
empfiehlt seine selbstgefertigten Pöppel-
waren **R. Kausch, Albrechtstr. 23.**

Pension.
Damen, sowie Kinder finden in
seinem Hause Pension mit bestem
Untericht in deutscher und fremden
Sprachen bei billigen Preisen. Beste
Referenzen. Off. unt. L. d. 13534 bef.
Rud. Mosse, Brüdertstraße.

Offene und gesuchte Stellen.

Suche zum 1. Februar 1899
einen tüchtigen

Inspektor
nicht unter 25 Jahre alt, unter Leitung
des Prinzipals. Persönliche Vorstellung
erwünscht.
Krüger,
Grochow-Schermel
in der Deumart.

Tüchtige
Agenten,
Reisende und Wiederverkäufer für
sehr gewinnbringende, überall gana-
rare Artikel (Bureau, Geschäfts-
und Universal-Bedarf) werden von
einer ersten Fabrikfirma an allen
Orten gesucht. Offerten unter
„Routine 10517“ postlagernd
Wien, Wieden, nur gegen
Interesseleiden.

Einen tüchtigen
Vertreter
für Halle gesucht von einer der größten
und ältesten Maschinenfabrik Deutschlands.
West. Offerten unter Z. 14458 an die
Zeitung dieser Zeitung senden.

Junger Landwirth,
25 Jahre, mit guter Landk. in zu Hause
in der Landwirtschaft tätig gewesen, sucht
per bald Stellung als Vor- oder Feld-
verwalter bei bestehenden Anpflanz.
Weiche Offerten unt. Chiffre Z. 14571
an die Exp. d. Bl.

Geacht
zum 1. Januar 1899 ein durchaus zuver-
lässiger und tauglicher
Comptoirbote,
welcher auch leichte schriftliche Arbeiten
mit zu verrichten hat. Pensionirte, gut
empfohlene Bewerber bevorzugt. Offerten
mit Angabe der Lohnansprüche befristet
die Exp. d. Bl. unter Z. 14362.

Gesucht.
Ein in allen Zweigen der Landwirth-
schaft erfahrener, tüchtiger und ordentlicher
Wirthschaftsfräulein
findet per Neujahr oder 15. Januar
eine sehr fehöfliche und zuverläßige
meines Haushaltes. Offerten mit Ver-
theilungsbüchern einzuweisen auf **G. H. H.**
2269 Postlagernd Gräfentonna.

Wirthschafterin
für ein Stadthaus mit Milchbort für
1. Januar oder später gesucht. Anfr.
und N. T. 1700 Haasenstaedt &
Vogler, A.-G., Torngau a. E.

Gesucht per 1. oder 15. Januar
ein älteres, einfaches oder anständiges
Mädchen als

Wirthschafterin
unter Leitung der Frau. Dieselbe muß
gut bürgerlich kochen können. Milch-
wirthschaft bloß für eigenen Bedarf.
Bezugne nebst Angabe des Alters und
Gehaltsansprüche bittet einzuweisen
R. 10 Postlagernd Camburg a. S.

Gesucht: Ältere u. jüngere Landwirth-
schaftsfräulein, 150-200 Mk. Gehalt, Köch-
mannsle, Köchinnen, Jungfern, Stuben-
mädchen, Wirthschafterinnen und Kinderfrauen.
Frau Max Wanzelshöfen,
Leipzigstr. 60 L.
4247

Wohnungs-Gesuche.
Elegantes Wohn- und Schlaf-
zimmer m. 2 Bett. n. zugehörige Küche wird
per Anfang Januar von einem kinderlosen
Ehepaar auf längere Zeit gesucht. Offert.
mit Preisangabe unter Z. 15 000 an
die Expedition der Hallischen Zeitung,
Leipzigstr. 87, erbeten.

Ein möblirtes Zimmer
in der Nähe der Universitätsbibliothek
(Friedrichstr.) zum Preise von 20 Mk. u.
mühenlos gesucht. Bedingung: Bequemer
Schreibtisch und Chaifongue. Offerten
an **Künkel, stud. agr., Stolzenberg,**
Neumarkt.

Vermietungen.
Laden m. Wohnung sofort od.
später zu vermieten.
frequente Lage
(Merkelbergstr. 22). Mietpreis
meist in Abhängigkeit mit **Otto**
Westphal, Antwerpstr. 15.

Blücherstr. 14, I.
gr. herrsch. Wohnung, 9 Zimmer
und Kabin., Balkon, Bad ebentf.
Gartenbenutzung c. 1. 4. 99 zu
vermieten. **Beicht. 11-1 Uhr.**

Weidenplan 17
Bel- Etage, renov., Gas, Bad,
Veranda und Gartenben. 1500 Mk.
zum 1. April zu vermieten.

Kleinwohnheim 6,
Wohnung 6, 6 Zimmer, Kabinett,
Balkon, 1/4. 1899 zu vermieten.
Möblirtes Wohnheim,
fein, 2-3 Zimmer, Corridor, schön separat
belegen, zu vermieten. 11. Landstr. 1.

Geldverkehr.

800 000 Mark Fonds
von Stiftungen und Instituten, sowie
Privatkapitalen — auch 2 Stelle — von
3% an billig auszuliehen per 1899
durch **H. J. Baer, Bankgeschäft**
Halberstadt.

950 000 Mark auf Acker à 3%
auszuliehen. **Bankgeschäft**
H. Silberberg, in Halberstadt.

Familien-Nachrichten.
Die haudebsantlichen Bekannt-
machungen von Halle befinden
sich im **Expedienten 3. Seite.**
Verlobt: **Frl. Elise Frein v. Cultrich**
verlobt mit **Hrn. Landrat v. Winter-
feldt (Berlin-Brandenburg)**. — **Frl. Elise**
Wedel mit **Hrn. Julius Schulte**
(Wesden-Blowitz). — **Frl. Dorothee**
(Wesden) mit **Hrn. Jantzenbaum**
(Wesden).
Geboren: **Ein Sohn:** **Hrn. Amts-
richter Kramer (Leuten D.-S.)**. —
Hrn. Dr. Ried (Halle). — **Eine**
Tochter: **Hrn. Hauptm. v. Pechmann**
(Wesden). — **Hrn. Hauptm. a. D.**
Albers (Berlin). — **Hrn. Major Oetzel**
(Droitzsch).
Geboren: **Hr. Kommerzienrath Nath**
Sartorius (Weidenbach I. B.). — **Frl.**
Dorothee Wedel (Halle) verlobt mit
Hrn. Andreas Durckmann (Halle). —
Hr. Wilhelm Rehdig (Sonders-
hausen). — **Hr. Carl Willner (Göttingen)**. —
Hr. August Diez (Sachsen). —
Hr. Rittergutsbesitzer Krause (We-
den). — **Frl. Ottilie Stollbozen (We-**
den).

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Vorträge über das Bürgerliche Gesetzbuch.

XII. (Montsecht. Prof. Stein.)

Halle a. S., 17. Dezember 1898.

In noch stärkerem Maße als die Veränderungen des Bürgerlichen Gesetzbuchs wurden durch die Neuorganisation des bürgerlichen Rechts...

Die Eröffnung des Verfahrens. Auf Grund § 1, abweichend vom alten § 64, das Gericht, bei welchem der Schuldner seine Niederlassung hat...

Das Verfahren ist öffentlich. Die Verhandlungen sind öffentlich. Die Verhandlungen sind öffentlich...

Die Verhandlungen sind öffentlich. Die Verhandlungen sind öffentlich. Die Verhandlungen sind öffentlich...

Die Verhandlungen sind öffentlich. Die Verhandlungen sind öffentlich. Die Verhandlungen sind öffentlich...

Darüber gehört nicht, was nicht pfändbar, insbesondere also nicht unbefragbare Rechte (161 C.P.O.). Ausnahme: die Geschäftsbücher (§ 1 Abs. 3 R.D. §§ 111, 111 C.P.O.)...

Die Verhandlungen sind öffentlich. Die Verhandlungen sind öffentlich. Die Verhandlungen sind öffentlich...

Die Verhandlungen sind öffentlich. Die Verhandlungen sind öffentlich. Die Verhandlungen sind öffentlich...

lassen. Der Beschluß über diesen Antrag erfolgt in diesen Tagen. Sollte dies lebendige Vermögensmaterial aber dem Amtsgeld nicht nicht...

Vermischtes.

Nachdem die Beschlüsse. In der gestrigen Vermittlungssitzung...

Das „Jungbräutchen“ einer Prinzessin. Die Londoner Frauenzeitung „Globe“ weiß die herrliche Neuigkeit mitzuteilen...

Der Arbeiter-Sozialismus. Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben: Der W o r d i n A l t e n...

Die Verhandlungen sind öffentlich. Die Verhandlungen sind öffentlich. Die Verhandlungen sind öffentlich...

Gerichtszeitung.

— Königberg i. Pr., 21. Dezember. (Unschuldig verurteilt.) Im Wiederholungsverfahren ist der...

— Altona, 21. Dez. (Gang Altona als Gericht.) Im Wiederholungsverfahren ist der...

Die Verhandlungen sind öffentlich. Die Verhandlungen sind öffentlich. Die Verhandlungen sind öffentlich...

Die Verhandlungen sind öffentlich. Die Verhandlungen sind öffentlich. Die Verhandlungen sind öffentlich...

Bettwäsche, Tischwäsche, empfiehlt in grosser Auswahl und zu sehr billigen Preisen. M. Schneider, Halle a. S., Leipzigerstrasse 94, part. I. u. II. Etage.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt, urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-1687216X189812222-14/fragment/page=0009, DFG

Orient-Reise.

Die Unterzeichneten veranstalten am 28. Februar 1899 eine **60tägige Gesellschaftsreise nach dem Orient zu dem Ausnahmepreise von Mark 2000**, 1. Classe, einschli. Triest, Alexandria, Kairo, Suedliches **Milharf** mit dem erstklassigen Touristen-Dampfer „**Ramses III.**“, Port-Said, Jaffa, S. bezw. 80tägige Landtour durch **Palästina**, Syrien, **Konstantinopel**, Wien.
Anmeldungen baldigst erbeten. Weitere Auskunft und Prospect der obigen Tour, sowie unserer sonstigen für das Frühjahr 1899 geplanten Orientreisen gratis und franco.
Welt-Reisebureau Thomas Cook & Son
Köln (Rhein), Domhof 1.

Die garantiert reine
Müller's Maiskeim-Melasse
Gesetzlich geschützt!

hat sich als das **beste aller Melasse-Mischfutter bewährt** und wird in hunderten von **Gutachten** als
ganz hervorragendes Kraft- und Sanitätsfutter

empfohlen.
Kostenfreie Analyse für Gesundheit, Reinheit, Protein und Fett.
== Man giebt von ==

per 1000 Pfund lebend Gewicht		per 1000 Pfund lebend Gewicht
Müller's Maiskeim-Melasse gesetzlich geschützt	an Pferde bis 5 Pfund .	Müller's Maiskeim-Melasse gesetzlich geschützt
Müller's Maiskeim-Melasse gesetzlich geschützt	an Arbeitsochsen bis 5 Pfd.	Müller's Maiskeim-Melasse gesetzlich geschützt
Müller's Maiskeim-Melasse gesetzlich geschützt	an Milchvieh bis 4 Pfd.	Müller's Maiskeim-Melasse gesetzlich geschützt
		an Mastvieh bis 7 Pfd.
		an Jungvieh bis 5 Pfd.
		an Schafe bis 8 Pfund .

An **Schweine** nur **Müller's Maiskeim-Melasse**, ges. gesch., **Körner** und dergl. garnicht.
Gutachten und Offerte mit Gehaltsgarantie franco aller Stationen geben auf **Frage**.

Berlin und Inowrazlaw. **Brüder Müller** Berlin und Inowrazlaw.
Maiskeim-Melasse-Fabriken.

Gegründet: 1846.

Underberg-Boonekamp

Devise: **Semper idem**

Fabrikation alleiniges streng gewahrtes Geheimniss der Firma:
H. UNDERBERG-ALBRECHT
Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.
am Rathhause in **Rheinberg** am Niederrhein.

Anerkannt bester Bitterlikör!

Man verlange in Delicatessen-Geschäften, Restaurants, Café's etc. ausdrücklich: **Underberg-Boonekamp.**

Export nach allen Welttheilen!

Prämirt: Düsseldorf 1858 München 1854 Paris 1855 London 1862 Köln 1865 Dublin Oporto 1865 Paris 1867 Wismar 1869 Atlanta 1869 Bremen 1874 Köln 1874
Prämirt: Sydney 1872 Melbourne 1880 Cien, Porto Alegre 1881 Bordeaux 1888 Amsterdam 1883 Calcutta 1883/84 Antwerpen Köln 1885 Adelaide 1887 Brüssel 1886 Chicago 1893

Sorauer Wachswaaren

Wachs-Stöcke, weiss u. gelb,
Wachs-Pyramiden,
Wachs-Altarkerzen,
Wachs-Tafel- u. Kronkerzen,
Wachs-Wagenkerzen,
Wachs-Renaissance-Kerzen,
Wachs-Baumlichte,
Wachs-Ruthen,
Wachs-Kinderlichte,
Wachs-Gasanzünder,
Wachs-Streichhölzer
haben bestens empfohlen

Helmbold & Co.,

104 Leipzigerstraße 104.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle mein reich assortirtes Lager von
Cigarren-Geschenkflüßchen,
50 Stück enthaltend, im Preise von Mk. 2.50 bis Mk. 5.00 in vorzüglicher Ausstattung, bei größeren Einkäufen Preisermäßigung.

Weine

von Weingutsbesitzer **A. J. Scherr** in Bingen am Rhein.
Ungarwein
von **Emanuel Poillak** in Wien. Sämmtliche
Backwaaren
in nur bester Waare.
ff. Döllnitzer Weizenmehl.

Harz 29. Julius Lüderitz. Harz 29.

J. A. Heckert,

Gr. Ulrichstr. 61. Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 61.

Grösste Auswahl aller Neuheiten in
Glas, Porzellan und Majolica.

ff. Tafelservices,
Kaffee-Services, Waschgarnituren,
ff. Krystallservices.

Versandt unter Garantie.

Baum-Confect,

ohne Con-à-Bid. 1911. ohne Con-
surren. 1911. ohne Con-
surren. 1911. nur wohl-amendendes Confect.

B. Wilhelm's Conditorei,
Leipziger Straße 64. 4049

ff. Seringe,
6 Stk. 25 & 4 Stk. 5 & 7 u. 8
off **A. Trautwein**, nahe 31.

Apfel! Birnen! Aepfel!
Mühlweg 35 u. Weinbergstr. 28.

Ruppenbetten,

Oberbett, Unterbett,
2 Kissen mit Ueberzug
Mk. 2.—

Eduard Graf
Bettfedern-Spezial-Geschäft,
Halle a. S., Markt 11.
Feinste Inlett's, Bettwäsche in
großer Auswahl zu billigen
Preisen.

Parfümerien

nur beste deutsche sowie französische und englische Fabrikate in größter Auswahl.

Gefüllte Toiletten-Kästchen in hochfeiner und einfacher Ausstattung.
Toiletten-Seifen in Cartons und einzelnen Stücken zu allen Preisen.

Pomaden, Haaröle, Kopfwasser, Pinaud's Eau de Quinine, Brillantine, Leichner's Fettschminken u. Puder, Puderquasten, Zerstäuber, Käämme, Kopf- und Taschenbürsten, Handbürsten, Zahn- u. Nagelbürsten, Zahnpulver u. Zahenseifen verschiedener Sorten halten in großer Auswahl und zu billigen Preisen bestens empfohlen

Helmbold & Comp.

No. 104 Leipziger Strasse No. 104.

Bier-Grosshandlung von **E. Lehmer**

Halle a. S., Bülbergasse 2

Fernsprecher No. 235

empfiehlt als **hervorragende Neuheit**

Krug-Bier mit Kohlensäure-Verzapfung.

Jedem älteren System weit überlegen.
 Keine schädigende Lichtwirkung. — Leicht respirierbar.
Geschmack, Aussehen und Bekömmlichkeit des Bieres durchaus gesichert.

Elegantos Aoussere! Civile Preise!

Es gelangen zum Versandt:



Echt Pflugstädter Bock Ale	helles Pilsner, allerfeinstes Tafelbier.	Krug ca. 5 Ltr. Inh.	Mk. 3,-
Echt Pflugstädter Kaiserbräu	Münchener Art, feinstes Tafelbier	„	2,-
Echt Pflugstädter Märzenbier	Wiener Art, feinstes Tafelbier	„	1,75
Echt Pflugstädter Helles	Pilsner Art, feinstes Tafelbier	„	1,50
Echt Nürnberger Exportbier	J. G. Roif, dunkel	„	2,50
Echt Kulmbacher Exportbier	Christian Pertsch, Specialität, besonders f. alle Reconvalescenzen ärztlich empfohlen	„	2,50
Echt Münchner Exportbier	Kind'bräu, beste Qualität	„	2,50
Echt Böhmisches	Anton Dreher, Michelob	„	2,50
ff. Dunkles Lagerbier	„	„	1,50

Lieferung frei Haus ohne Pfand!

Zum Ausverkauf

stellen wir nachstehend verschiedene Waaren:

Leuchtlampen und Leuchtmaschinen, Brennapparate und Vorlagen, Kohlenkasten, Platten, Schirmständer, Eisenbahnanlagen, Schlitzen, Schlittschuhe, div. kleine Schränkchen, Familienwagen u. versch. mehr.

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Salonmöbeln, Stageren, Probretter, Wand-Schränken, Handservice, Luthertische, Näh-tischen, Staffeleien, einige Wiener Möbel, zurückgekehrte Sophas und Plüschgarnituren etc.

Gebr. Kroppenstädt,
 Gr. Märkerstraße Nr. 4.

Friedrich Arnold,

nur Gr. Ulrichstr. 10. Inh. Ad. Heller, im Hause Mars-la-Tour,

empfiehlt zu **Weihnachts-Geschenken:**

Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe,

Portièren, Reisedecken,

Schlafdecken, Plaids,

prachtvolle **Ziegenfelle** zu Schreibtisch-Vorlagen, sowie chinesische als Teppiche vorzügliche Angora-Felle in allen gangbaren Grössen.

Gummidecken, Markttaschen, Pariser Gobelins,

Läuferstoffe, Linoleum,

abgepasste Teppiche, als Neuheit: „Inlaid-Linoleum“ in durchgehendem Muster.

Billige Preise. Fernsprecher 315. Reiche Auswahl.

Der ansehnliche Beifall, welchen nachstehende Marken bei meiner Kundschaft gefunden haben, veranlaßt mich, weiter Kreise darauf aufmerksam zu machen.

National, Mt. 80 pro Mille,

Fürst Bismarck, „ 100 „ „

Veritas, „ 150 „ „

Hochachtungsvoll

E. A. Wiegmann,

Leipzigerstraße 58,

Gute Nachtplak.

Fernsprecher 355.

Christl. Hospiz St. Michael,

Berlin S.-W., Wilhelmstraße 34,

5 Minuten vom Anhalter Bahnhof.

55 Zimmer von 2-7 Mark.

4378

für das bevorstehende
Weihnachtsfest *
 und zum Jahreswechsel
 empfehlen wir

Glückwunsch-Karten

in sauberer und geschmackvoller Ausführung in allen Preislagen.

Anfertigung aller Arten Drucksachen für kaufmännische Betriebe.

* Solideste Preise bei prompter Bedienung. *

Anfertigung aller Arten Drucksachen für Haus und Familie.

Otto Thiele, Buchdruckerei und Verlag, Halle a. S., Leipzigerstraße 87 und Große Brauhausstraße 30.

Verlag der Halleschen Zeitung * Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Rotationsdruck und Verlag von Otto Thiele, für die Inserate verantwortlich Heinz Diermann. Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.